

in der Weihnachts- oder auch in der Neujahrszeit während der Nacht an die Unterbeamten und Kuchhaber Erfrischungen, bestehend in heißem Kaffee und Weißbrot, für Rechnung der Postkasse verabreicht werden.

Im Stadtkaufe in Amsterdam liegt zur Zeit eine vom niederländischen Generalconsul in Pretoria zusammengestellte Musterammlung in der Sabastrinischen Republik gangbarer Waaren zur Befichtigung aus.

Ueber die Zählweise von apostrophirten Telegrammwörtern verfährt das Reichspostamt: Die Einfügung eines Apostrophes begründet keine Aenderung in der Zählung der Telegrammwörter.

Bei den sächsischen Land- und Amtsgerichten macht sich eine beträchtliche Vermehrung der Beamten- und Richterstellen erforderlich. So sind unter Anderem in den neuen Staatshaushaltsetat eingestellt zur Errichtung einer neuen Strafkammer beim Landgerichte Dresden 7200 M.

Vom Landtage. Die Zweite Kammer beschäftigte sich in der gestrigen vierten Sitzung mit der allgemeinen Vorberatung der Decrets Nr. 10, den Neubau des Ständehauses einschließend der Nebenanlagen betreffend.

Jahreshaushausen. Dem rührigen Wirtche des hiesigen Gasthofes, Herrn Feinze, war es gelungen, für Kirmesmontag das Trompetercorps des Königl. Sächs. 1. Königs-Husaren-Regiments Nr. 18 aus Großenhain unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn A. Müller zu einem Extra-Concert zu gewinnen.

Meißen. Der Gewerbeverein hat mit seinem Gustav-Adolf-Festspiel den ersten goldenen Lohn nicht gefunden. Das Luther-Festspiel hatte etwa 7000 Mtl. Ueberkauf gebracht, das Gustav-Adolf-Festspiel wird dem Vernehmen nach gegen 2000 Mtl. Zufluss fordern.

Dahleu. In der Nähe des Markenteiches hat man in der Tiefe von 22 m eine geringe Braunkohle gefunden. Die Bohrungen werden in der Hoffnung fortgesetzt, noch bessere Sorten zu finden.

Döbeln, 18. November. Der Hausmörder Keller ist von der Verlegung, die er sich beim Selbstmordversuch brachte, soweit hergestellt, daß er heute frühzeitig aus dem Krankenhause nach dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis gebracht werden konnte.

Dresden. In der katholischen Hofkirche brachbichtig man die königliche Gruft zu erweitern. Gegenwärtig erstreckt sich die Fürstengruft unter den dem Heiligsten Tabernakel zugewendeten Theil der Kirche, sowie unter den Hochaltar.

Bautzen, 17. November. In den frühesten Morgenstunden des gestrigen Tages wurde auf hiesiger Seibau in seinem eigenen Gehöfte der 67 Jahre alte Deconom und Fuhrwerksbesitzer Carl August Gottlieb Dittrich mit einer

bedeutenden Wunde am Kopfe todt aufgefunden. Durch die Lage des Leichnams sowie verschiedene andere Umstände war anzunehmen, daß es sich hier nicht um eine Verunglückung, sondern um ein Verbrechen handle. Von zuverlässiger Seite erzählt der Dr. Anz. über den Sachverhalt Folgendes: Dittrich ist der Besitzer eines auf hiesiger Seibau gelegenen, an den Baugener Schloßberg angrenzenden Grundstücks und bewohnte dasselbe mit seiner Ehefrau.

Zwickau. Der Handarbeiter Georgi hier, welcher sein 13 Wochen altes Kind wiederholt an den Dfen geschleudert hat, wodurch dasselbe tödtliche Verletzungen erlitt, ist dringender verurtheilt, auch früher zwei leibliche Kinder auf gewaltsame Weise zum Tode befördert zu haben.

Döberitz. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich am Montag Nachmittag im benachbarten Jorchheim. Als nämlich die Besitzer eines Puppentheaters mit ihren Wagen durch Jorchheim fuhren und einen derselben auf der Höhe der Gohrdorfer Chauffee unweit des Gasthofes zur blauen Taube ausgespannt hatten, um mit denselben Pferden als Vorspann den zweiten Wagen auf den Berg hinauf zu befördern, kam der obenstehende Wagen, wahrscheinlich in Folge ungenügender Fesselung, ins Rollen und fuhr rückwärts in den Chauffeegraben.

Klingenthal, 18. November. In Folge Gemüthesgesundheitsfälligen Trinkwassers brach kürzlich hier eine Typhusepidemie aus. Es liegen zahlreiche Personen schwer krank darnieder, und am Sonntag erlag auch ein im Krankenhaus untergebracht junger Mann dem Typhus.

Ober-Hennersdorf. Hier geriethen vor einigen Tagen der zehnjährige Schulknabe Franz Reinisch mit einem Knaben in St. Et., in dessen Verlaufe er seinem Gegner mit einem Holzstocke einen Schlag ins Gesicht versetzte. Der Junge erlitt eine leichte Verletzung am Auge; sein Bruder drohte dem A., daß er nun ins Zuchthaus kommen werde, weil er ein Mörder sei.

Reichenbach, 18. November. Einen schweren Unglücksfall erlitt vorgestern Abend der seit langen Jahren im Hotel „zum Lamm“ bedienstete und allen Reisenden wegen seiner Gefälligkeit wohlbekannte Hausdiener Vogler. Derselbe kam, als er eine Kohlenfuhr besorgen wollte, infolge der Glätte ins Rutschen und gerieth derart unter den schwer beladenen Wagen, daß ihm das rechte Bein zerplittert und das linke Bein gestreift wurde.

Elfeld. Die Erdererschütterungen am Vuytag traten mehr oder minder heftig auf; wiederholt erzitterten die Häuser. Bereits früh 1/7 Uhr wurden die Bewohner durch ein donnerähnliches Getöse aus dem Schlafe geschreckt; im Laufe des Tages wurden eine ganze Anzahl Erschütterungen beobachtet.

Aus dem Reiche.

Wahlberg a. Elbe, 18. November. Ein entsetzlicher Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange ereignete sich gestern Abend in der 9. Stunde auf dem nahen Bahnhofe Burzdorf. Beim Rangiren von Eisenbahnwaggons kam der 27 Jahre alte Arbeiter Julius Stäbe von hier so unglücklich zum Fall, daß er unter die Räder der Wagen gerieth, die ihm über beide Füße hinweggingen.

Zuckerfabrik—Brottmisch ein Menschenleben auf solch entsetzliche Weise zum Opfer fiel.

Ueber den Einbruch des Maximiliankellers in Wänden verhandelt näher: Ohne jegliche Baupolizeiliche Genehmigung nahm die Firma Guck & Ringer in dem Gebäude des Lagerkellers Auswechslungen vor. Da diese Arbeiten im Gebäude selbst vorgenommen wurden, waren sie vor der Strafe aus den Aufsichtsberechnungen der Baupolizei nicht sichtbar.

5. Klasse 182. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 205 Mark gegengelt worden. (Diese Gesellsch. der Reichs-Lotterie.)

Ziehung am 10. November 1897.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 10000, 5000, 1000) and corresponding winning numbers. Includes a section for 'Aus dem Reiche' with regional lottery results.

Im Gedächtnis: reichlichen bei heute berühmter Ziehung an größtem Gewinne: 1 à 1000, 3 à 5000, 79 à 3000, 86 à 1000.